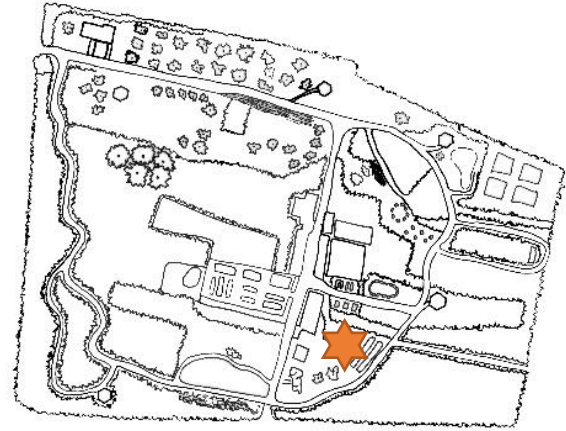


Baumtelefon & Kletterkreis



Das Baumtelefon gibt Mitteilungen ohne Tasten oder Touchscreen weiter und zeigt damit eine ganz besondere Eigenschaft von Holz.



Direkt hinter dem Baumtelefon gibt es einen Kreis aus Baumstämmen zum Klettern und Balancieren. Hier kannst du deine Geschicklichkeit testen und trainieren.



Was braucht man am Baumtelefon?

Um das Baumtelefon zu benutzen, müsst ihr mindestens zu zweit sein.

Wie funktioniert es?

Du legst dein Ohr direkt an eine Schnittfläche des Baumstammes. Am anderen Ende kann die zweite Person entweder am Holz klopfen oder daran kratzen.

Kannst du etwas hören?

Holz leitet nicht nur Wasser von der Wurzel zur Krone, sondern auch sehr gut Schallwellen. Das wird ermöglicht durch seine besondere Struktur. So kann z.B. eine Eule in ihrer Baumhöhle schon frühzeitig hören, wenn ein Marder am Baum hochklettert.

Beim Kletterkreis:

Versuche freihändig eine ganze Runde zu balancieren. Wenn du dich noch nicht alleine traust, gibt dir vielleicht jemand eine Hand. Nach der ersten Runde kannst du schon mutiger werden: Jetzt schaffst du bestimmt schon ein paar Schritte ohne Festhalten. Probier's aus!

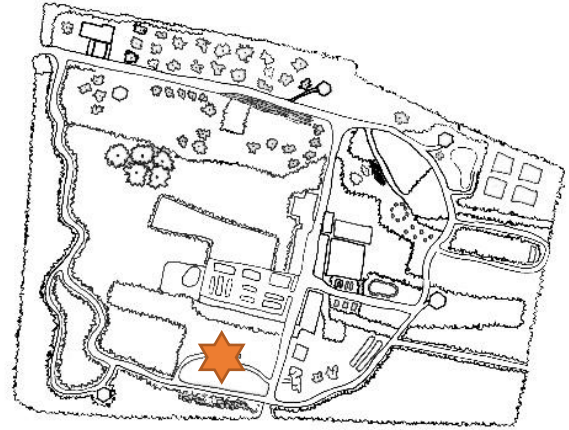
Hinweis:

Bei feuchter Witterung ist das Holz manchmal sehr glatt. Dann bitte nur sehr vorsichtig balancieren!

Fußtastpfad

Raus aus den Schuhen !

Hier dürfen unsere fleißigen Träger mal an die Luft und verschiedene Untergründe ertasten. Den Tastpfad sollte man möglichst barfuß oder mit Socken betreten. Gerne kannst du auch versuchen, dabei die Augen zu schließen.



Sand, Kieselsteine und Rindenstücke wechseln sich ab und lassen unsere Zehen die Natur spüren.

Kannst du mit deinen Füßen ertasten, worüber du gerade gehst?

Was braucht man am Fußstapfad?

Den Fußstapfad besucht man am besten bei schönem Wetter, sonst gibt's kalte Füße. Mit einem Tuch oder Schal können die Augen verbunden werden. Wer möchte, kann ein altes Handtuch mitbringen, um die Füße nachher abzuwischen.

Wie funktioniert es?

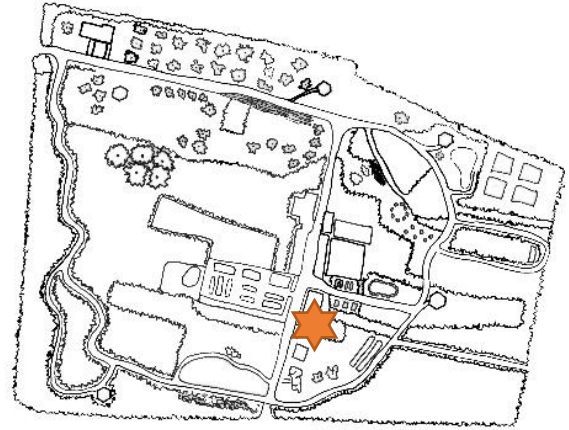
Setz dich auf eine der Picknickbänke und zieh Schuhe und Strümpfe aus. Der Fußstapfad hat ein Geländer, an dem du dich festhalten kannst, während du „blind“, also mit geschlossenen oder verbundenen Augen, den Fußstapfad entlang gehst.

Hinweis:

Normalerweise nehmen wir unsere Umwelt hauptsächlich mit den Augen wahr. Wenn wir die Augen schließen, können wir uns viel besser auf unsere anderen Sinne konzentrieren.

Barfußlaufen ist übrigens sehr gesund! Es unterstützt die natürliche Entwicklung gesunder Kinderfüße und hilft Menschen jeden Alters zu guter Körperhaltung, weil Muskeln, Sehnen und Gelenke trainiert werden.

Nasengarten



Was riecht denn da?

Verschiedene Pflanzen verblüffen mit Gerüchen von Kaugummi, Pudding oder sogar Ziegenbock. Hier gibt es faszinierende Dufterlebnisse.

Bitte nichts abpflücken!

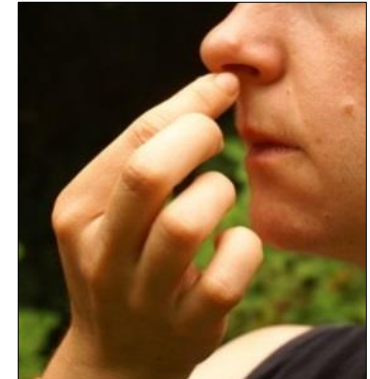
Nach dir kommen noch viele weitere Gäste zu unseren Duftpflanzen.



Wie funktioniert es?

Reibe die Blätter einer Pflanze und schnuppere dann an deinen Fingern.
Was riechst du? Duftet es toll oder eher unangenehm?

Erinnert dich der Geruch an etwas?
Versuche einen Namen dafür zu finden oder ihn ganz genau zu beschreiben.



Du hast an jeder Hand zehn Finger. Benutze immer einen anderen – sonst gibt's Geruchsverwirrung!

Hinweis:

Der Nasengarten ist nur von Mitte Mai bis Oktober geöffnet, weil die empfindlichen Pflanzen in der kalten Jahreszeit ins Gewächshaus umziehen müssen.

Tastgarten

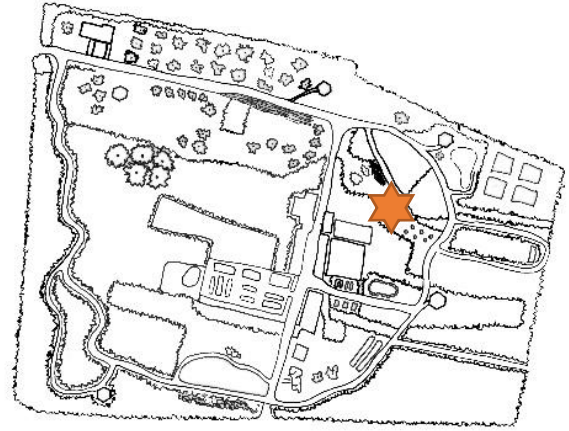
Hier stehen viele Holzkisten, die alle vorne ein Loch haben.



In den Kisten liegen verschiedene Naturmaterialien aus Finkens Garten. Versuche einmal, ob Du sie nur durch ertasten mit der Hand erkennen kannst.

Wichtig!

Nicht schummeln! Bitte nichts mitnehmen oder vertauschen! Nach dir kommen noch viele weitere Gäste zu den Fühlkästen.



Wie funktioniert es?

Schließ die Augen und streck die Hand in einen Fühlkasten.

Was fühlst du? Ist es hart oder weich, glatt oder rau, kalt oder warm?

Tipp für Gruppen:

Wenn ihr in einer Gruppe unterwegs seid, versucht einmal die Runde an den Fühlkästen abzulaufen und dabei nicht zu sprechen. Am Ende könnt ihr euch alle im Kreis treffen und jeder darf eine Fundsache aufzählen. Was konntest Du dir merken?

Hinweis:

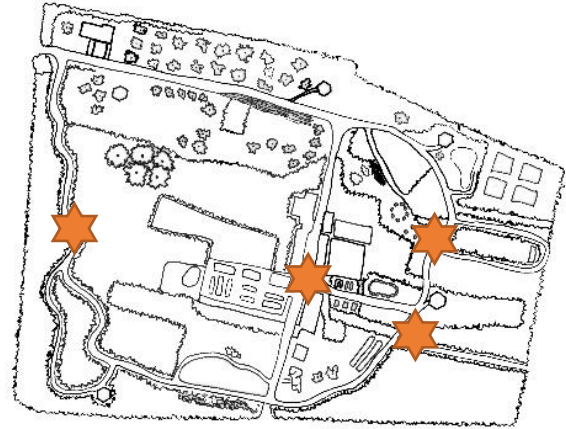
Falls du etwas nicht erraten kannst, schau auf das Schild am Fuß der Kiste.

Baumrätsel

In Finkens Garten stehen viele Bäume.



Einige von ihnen wachsen sind heimisch, andere kommen aus fernen Ländern und wurden hier angepflanzt.



In unserem Baumrätsel kannst du dein Baum-Wissen testen. Erkennst du die Hainbuche oder Linde? Und hast du schon mal von vom chinesischen Kuchenbaum oder nordamerikanischen Tulpenbaum gehört?

Wie funktioniert es?

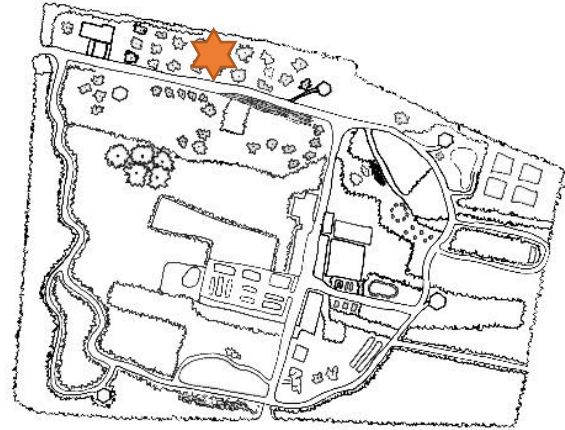
1. Die Baumrätselkarte findest du auf unserer Homepage bei Infos/Downloads. Hier kannst du sie dir runterladen, ausdrucken, mitnehmen und loslegen!
2. Auf dem Zettel gibt es einen Lageplan von Finkens Garten, auf dem zehn Kreuzchen eingetragen sind. Gehe zu diesen zehn Plätzen im Garten und finde dort jeweils ein pinkfarbenes Zahlen-Schild an einem Baum.
3. Welcher Baumnamen auf dem Laufzettel passt zu dem Baum mit dem Schild? Trage die Zahl hinter dem Baumnamen ein.

Hinweis:

Auf einer Schautafel in der Nähe des Bienenhauses („A“ auf dem Lageplan) findest du die Auflösung. Dort sind alle zehn Baumarten mit den richtigen Nummern versehen und kurz erklärt.

Streubstwiese

Hier stehen verschiedene alte Apfelsorten. Unsere Bäume sind gesund, langlebig und pflegeleicht. Oft kommen diese alten Sorten sehr viel besser mit den Bedingungen unserer Umgebung zurecht, als die meisten hochgezüchteten Sorten aus dem Supermarkt.



Die leckeren Früchte sind sehr aromatisch und schmecken zudem noch erstaunlich unterschiedlich.

Im Herbst darfst du einen heruntergefallenen Apfel aufsammeln und probieren. Die Wiese wird gemäht, wenn die Äpfel reif sind. Bitte vorher **NICHT** durch das hohe Gras laufen.

Wie funktioniert es?

Damit alle Besucher*innen etwas abbekommen, sammle bitte nur so viele Äpfel, wie du in zwei Händen halten kannst. Weil wir keine Pestizide oder andere Spritzmittel verwenden, kannst du unsere Äpfel essen ohne sie vorher zu waschen.

Tipp für Gruppen:

Zur Streuobst-Verkostung bitte ein Taschenmesser mitbringen. Dann können die Äpfel in Stücke geschnitten werden und die Kinder mehrere verschiedene Sorten kosten. Denn die Äpfel schmecken alle unterschiedlich! Außerdem kann man so braune oder beschädigte Stellen am Apfel einfach abscheiden und den Rest genießen. So lernen die Kinder, dass man auch Äpfel essen kann, die nicht perfekt aussehen.

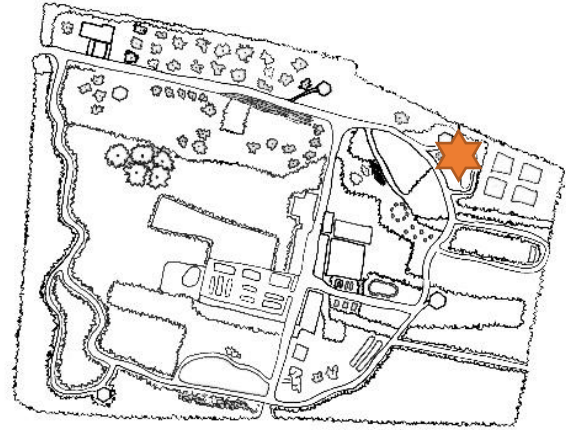
Auf Nachfrage kann ein Apfelpflücker ausgeliehen werden.

Hinweis:

Die Klaräpfel werden schon Ende Juli reif. Du findest sie direkt am Wegrand.

Teich

Hier kannst Du mit etwas Glück Libellen, Molche, Wasserläufer und viele andere Tiere beobachten, die sich im und um ein Gewässer tummeln.



Wichtig!

Die abgezaunten Bereiche bitte nicht betreten! Hier leben scheue und störungsanfällige Tiere.

Wie funktioniert es?

Du darfst dich vorsichtig dem Teichufer nähern. Hier kannst du im Frühling und Sommer meist Posthorn- und Spitzschlammschnecken und mit etwas Glück sogar Molche finden. Bitte lasse deine Entdeckungen im Teich. Wir wollen die Tiere im Teich so wenig wie möglich stören.



Wichtig!

Bitte nichts ins Wasser werfen! Zu viel organisches Material ist in einem so kleinen Teich gefährlich für die Wasserqualität. Überdüngung verursacht Sauerstoffmangel, was für viele Teichbewohner tödlich sein kann.

Sommer-Tipp:
Schau dir die Schilfhalme, die im Wasser stehen, ganz genau an. Dort kannst du so etwas finden:

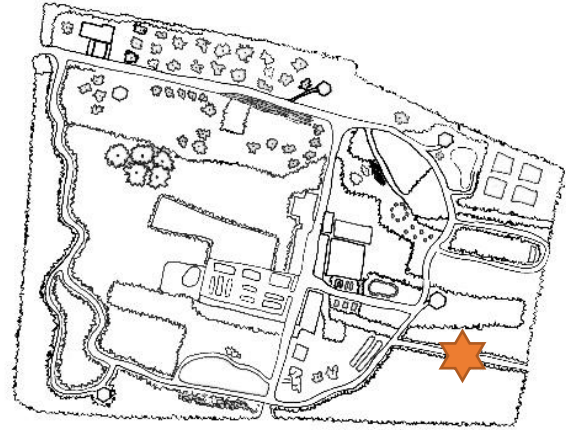
Das ist kein totes Tier, sondern die Larvenhaut, die die ausschlüpfende Libelle zurück lässt.



Spaziergang durch die Baumkronen



Beim Spaziergang durch die Baumkronen hältst du dir einen Spiegel an die Nasenspitze.



Zitate von Kindern, die es ausprobiert haben:

„Äh, ich hab ein bisschen Höhenangst.“

„Ich falle in den Himmel!“

„Es hat gekribbelt im Magen.“

Ein richtiges kleines Abenteuer und eine faszinierende Erfahrung!

Was braucht man für einen Spaziergang in den Baumkronen?

Gruppen können auf Anfrage einen Satz Spiegel bei uns leihen. Du kannst aber auch einen einfachen kleinen (Kosmetik-)Spiegel von zu Hause mitbringen.

Wie funktioniert es?

Halte einen Spiegel an deine Nasenspitze.

Nun gehst du den Weg entlang und schaust dabei nur in den Spiegel hinein. Dazu sollte der Weg breit genug und eben sein mit überhängenden Ästen. Der ideale Startpunkt in Finkens Garten ist die Bank am Weg zu den Kleingärten.



Tipp:

Diese Methode eignet sich gut als Partnerübung. Hierbei führt eine Person (ohne Spiegel) die andere Person (mit Spiegel). Dabei werden Verantwortung und Vertrauen geschult.